**Newsletter Wremer Chronik** **November 2026**

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,

Es gibt wieder ein paar neue Nachrichten:
Im August musste meine Webseite www.wremer-chronik.de umziehen, sie wird jetzt wie www.wremen.de auch bei Torben Döscher gehostet. Seither wurden auch viele, schon lange notwendige updates vorgenommen. Ansonsten geht es so weiter wie vorher auch.

Die **Aktuellen Ereignisse** in Wremen dokumentiere ich dort weiterhin. zu finden in der Seite Aktuelles. Ich hoffe auf zahlreiche Leser. Um einigermaßen vollständig berichten zu können, würde ich mich über MitschreiberInnen freuen und auch über die Lieferung von aktuellen Bildern.

Es sind noch Exemplare der **Wremer Chronik 1961-1990 und 1991-2014** vorrätig. Sie lagern in der Alten Schule und können bei mir für 70 € bzw. 80 € erstanden werden.

Ich komme allmählich mit den **Jahresberichten der Jahre nach 2014** weiter und inzwischen liegen Berichte über die Jahre 2015 bis 2024 vor. Im Internet sind sie bereits veröffentlicht und können dort gelesen werden. Den Bericht über das Jahr 2025 bearbeite ich zur Zeit.

❗ Wenn jemand noch ein Weihnachtsgeschenk braucht: der Kalender des Heimatkreises und die Chronikbände eignen sich gut dafür.




Der **Kalender des Heimatkreises** für 2027 mit dem Thema „Wremen lädt Dich ein" liegt zum Verkauf in der Geschenke-Ecke, im Lagerverkauf und im kleinen Preußen für 10 € aus. Es können auch Pakete mit 10 Kalendern für 75 € über den Heimatkreis bezogen werden. Wir verschicken auch gern.

Die Arbeiten für den Kalender 2028 mit dem Arbeitstitel „Wremen und Wasser“ wurden von der Gruppe unter der Leitung von Hendrik Friedrichs bereits aufgenommen. Er wird sicher wieder pünktlich zum Krabbentag 2027 erscheinen.

Hans Graulich hat in einer **Chronik** die Geschichte der **Wremer Feuerwehr** von den Anfängen bis 2018 sehr ausführlich beschrieben und viele Dokumente und Bilder eingefügt. Er hatte mir die digitale Fassung der Datei übergeben und der Heimatkreis hat das 500 starke Werk drucken lassen. Hans Graulich wurde natürlich ein Exemplar überreicht. Im Archiv in der Alten Schule ist das Werk auch vorrätig und kann eingesehen oder entliehen werden.

Im November hat Bürgermeister Jörg-Andreas Sagemühl die **Ortsheimatpfleger/in** der Gemeinde Wurster Nordseeküste eingeladen. Martin Holling aus Cappel, Timo Sell aus Mulsum und der Neubürger Christoph Stute aus Padingbüttel sind dabei. Dr. Werner Blohm aus Misselwarden (zur Zeit noch kommissarisch) war leider verhindert, Horst Grotheer (Dorum) von den Männern vom Morgenstern war als Gast dabei. Weiterhin fehlen für Dorum, Midlum und Nordholz noch Bewerber/innen für die doch so interessante Arbeit. Thema der Sitzung war der Entwurf der Richtlinien für Ortsheimatpflegerinnen und -pfleger, der von Sonja Thomas (Gemeinde WNK) erstellt und vorgestellt wurde. Darin wird die Tätigkeit erstmalig offiziell geregelt. Wichtigster Punkt: Eigentum der gesammelten Unterlagen, Ort der Lagerung, Regelung des Nachlassen nach der Aufgabe des Amtes durch den Ortsheimatpfleger.




Günter Borchers aus Sauensiek hat ein neues, reich bebildertes Buch zu den **Leuchttürmen** der Weser herausgegeben. Der Heimatkreis hat dafür Bilder der hiesigen Leuchttürme zur Verfügung gestellt. Das Titelbild ziert eine Zeichnung vom Leuchtturm Solthörn von Hendrik Friedrichs. Das Buch kann beim Heimatkreis gekauft werden.

Ab November finden wieder **Herdfeuerabende** im Gästezentrum statt. Vertreter von Heimatkreis, Verkehrsverein und Männer vom Morgenstern haben die Themen zusammengetragen. Am 5. November haben Angehörige der Wremer Feuerwehr ihre Arbeit vorgestellt. Es war wieder ein großes interessiertes Publikum um das Herdfeuer versammelt, das sich lebhaft eingebracht hat. Am 2. Dezember geht es um die Sommerdeiche im Norden von Land Wursten. Am 6. Januar 2027 findet das Thema „Wremer Häuser erzählen ihre Geschichte“ mit neuen Häusern und Höfen zum fünften Mal statt. Am 3. Februar wird das Biosphärenreservat behandelt und am 3. März geht es um das Thema „Entwicklung der Kutter oder wohin geht es mit der Kutterfischerei“. Änderungen sind noch möglich. Die rechtzeitige Bekanntgabe erfolgt durch Plakatwerbung und in den digitalen Medien. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Viel Aufmerksamkeit erfordert zur Zeit das Projekt **Reallabor Wremen**, an dem viele Wremer Akteure teilnehmen. Die Viertelsvorsteherinnen und -vorsteher werden demnächst ihre Arbeit aufnehmen. Am 16. November kam eine internationale Gruppe zu Besuch, Wissenschaftler aus Anrainerstaaten des Atlantik, die sich mit maritimen Gefahren

auseinandersetzen. Oberdeichgräfe Günter Veldmann führte die Gruppe zusammen mit Teilnehmenden des Reallabors entlang der Küste bis an das nördliche Ende des Zuständigkeitsbereichs des Deichverbandes Land Wursten zwischen Berensch und Arensch. Während eines ausgiebigen Spaziergangs durch das sehr weite Vordeichgelände erklärte Jennifer Sobisch-Wolf von der Nationalparkverwaltung niedersächsisches Wattenmeer die Bedeutung der geplanten Sommerdeichöffnung.

Zwei Wochen später kam wieder Besuch zu einem regen Gedankenaustausch, diesmal aus Nordstrand. Die Gemeinde ist ebenfalls als Reallabor ausgewählt worden.

*Aus dem Juli-Newsletter:*
*Wremen wurde für ein großangelegtes Forschungsprojekt METAscales der Universität Hamburg ausgewählt. Im* ***Reallabor Wremen*** *wird von einem Team von 20 Personen aus der Wremer Dorfgemeinschaft, die die Vielfalt unseres Dorfes repräsentieren, daran gearbeitet, das Bewusstsein für und den Umgang mit Naturgefahren in der Einwohnerschaft zu stärken. Dabei geht es um Gefahren durch Wasser, denen wir durch Sturmfluten oder große Niederschlagmengen ausgesetzt sind, aber auch um andere Naturgefahren. Angestrebt wird die aktive Auseinandersetzung mit Risiken und die kollektive Beteiligung an einer Katastrophenvorsorge auf Dorfebene. Um die Nachbarschaftlichkeit zu stärken, wurde Wremen in neun Bereiche aufgeteilt. Für jedes dieser Viertel wurden Viertelsvorsteher/innen gefunden, die die nachbarschaftliche Katastrophenvorsorge fördern wollen. Die konkrete Gestaltung ist zur Zeit noch in Planung.*

**Ich bin meistens donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!**

**Der Besuch im Internet unter www.wremer-chronik.de ist immer möglich!**

Achtung: Ich habe Urlaub am 26. November und am 3. Dezember

Renate